

Sprachen der Gewaltfreiheit

Engagement für Frieden und Gerechtigkeit braucht einen langen Atem und ein Ringen um andere Wege. In den vergangenen Monaten ist immer stärker deutlich geworden, wie wichtig heute mehr denn je ein aufrichtiges Eintreten für Gewaltfreiheit ist. Eine Haltung der Gewaltfreiheit zu leben bedeutet, Verurteilungen und Urteile zu erkennen und sie zu wandeln; uns auf die Suche nach Verbindung, nach mehr Achtsamkeit für unsere Anliegen und die der anderen zu machen. Es geht darum, sich einzufühlen, zu vergeben und zu versöhnen – an einem „Ort jenseits von Richtig und Falsch“ (Zitat nach Rumi). Wie können wir unsere Nächsten lieben? Das geht nur, wenn wir auch mit uns selbst wertschätzend umgehen. Wir brauchen eine Rückbesinnung auf das, was uns trägt in unserem Ringen um eine menschenwürdige Welt, in der alle ihren Platz haben und ihre Entfaltung im Spiegel des anderen finden. Die damit angesprochene Selbsttransformation ist hoch politisch; das wissen wir aus den unzähligen gewaltfreien Initiativen und Bewegungen der Geschichte bis heute. Und ein Wandel – ob politisch oder gesellschaftlich – fängt immer bei uns selbst an. Deshalb wollen wir auf dieser Jahrestagung an der Fähigkeit arbeiten, gewaltfrei miteinander zu leben. Denn nur, wenn wir selbst die Gewaltfreiheit leben und ausstrahlen, können wir auch andere dafür begeistern und so die Welt um uns herum verändern. Einen kraftvollen Zugang dazu finden wir etwa bei Marshall B. Rosenberg, der die „Gewaltfreie Kommunikation“ entwickelt hat. Seinen wie auch andere Ansätze möchten wir euch vorstellen und euch einladen sie zu erleben.



Internationaler Versöhnungsbund
Seit 1914 gewaltfrei aktiv gegen Unrecht und Krieg

International Fellowship of Reconciliation
Deutscher Zweig e.V.

GLS-Bank
IBAN: DE40 4306 0967 0033 6655 00
BIC: GENODEM1GLS



Marktkirchengemeinde
Hannover

Gefördert durch:



D-A-CH
deutsch sprechender
Gruppen für Gewaltfreie
Kommunikation e. V.

- Fonds „Frieden stiften“ der Ev.-luth. Landeskirche Hannover (angefragt)
- Ev. Kirche von Westfalen (angefragt)

Tagungsort:
Jugendgästehaus Duderstadt
Adenauerring 23,
37115 Duderstadt
Tel: 05527-984 70

Anmeldungen:
www.versoehnungsbund.de
oder unter:

Geschäftsstelle
Schwarzer Weg 8
32423 Minden
Telefon: 05 71 – 85 08 75
Fax: 05 71 – 82 92 38 7
vb@versoehnungsbund.de

Anmeldeschluss:
15. März 2015

Rechtzeitige Anmeldungen belohnen wir mit einem Freiexemplar von Pat Patfoort: „Sich verteidigen ohne anzugreifen“

Ein Zeltplatz ist vorhanden. Wer zeltet, zahlt nur die ermäßigte Tagungsgebühr von 90,- Euro.

Sprachen der Gewaltfreiheit

Jahrestagung
5.-8. Mai 2016
Duderstadt



Internationaler Versöhnungsbund
Seit 1914 gewaltfrei aktiv gegen Unrecht und Krieg

Do. 05. Mai 16
16.00 Eröffnung der Jahrestagung
16.30 Mosaikgruppen
18.00 Abendessen
19.00 Ausklang mit Kindern, parallel Jugendforum
20.00 Wege zu einer Haltung der Gewaltfreiheit – der Ansatz von Marshall Rosenberg (Julia Lang/Gregor Lang-Wojtasik)

Fr. 06. Mai 16
07.30 Yoga (Eva Breuer)
08.00 Frühstück
08.45 Morgenandacht
09.20 Arbeitsgruppen

Ganztägige Arbeitsgruppen, 9:20 bis 12:30 und 15:00 bis 18:00

1 Ausstieg aus dem Bewerten – Einstieg in die Verbindung – eine andere Welt ist möglich
Eine Einführung in die GFK
(Doris Schwab)

2 Frieden leben in der Familie
Für Erwachsene und Kinder
(Julia und Gregor Lang)

3 Klar meine Meinung sagen und andere respektieren
Für Jugendliche ab 13 Jahre und (junge) Erwachsene
(Birgit Gündner)

4 Wo Feindschaft anfängt
Mit einer kleinen Einführung in die GFK
(Janne Ellenberger)

5* Das Herz gesellschaftlicher Veränderung
Wie wir unsere Welt entscheidend umgestalten können
(Lieselotte Mätzold)

6 Perspektivenwechsel mit Anti-Bias
Wofür können wir Geflüchteten dankbar sein?
(Annette Kübler/ Zaklina Mamutovic)

7 Mächtig gewaltfrei
Das ATCC-Machtraum-Modell zur Stärkung sozialer Bewegungen
(Karl-Heinz Bittl und Maria Krisinger)

8 Sokratisches Gespräch
(Gisela Raupach-Strey)

9 Aikido – mit dem Körper Frieden lernen
(Jonathan-Johannes Düring)

nur am Vormittag, 9:20 bis 12:30

10* GFK und Spiritualität
Die Haltung der GFK erleben – leben
(Roland Eggert und Kerstin Völker)

11 Verbunden und lebendig – so kann sich etwas verändern. Eine Kurzeinführung in die GFK
(Annette Keimburg)

12 Gewaltfrei kommunizieren
Selbst-Empathie – ein Schlüssel für körperliches und geistiges Wohlbefinden?
(Petra Porath)

13* Energie von Ärger und Wut konstruktiv nutzen
(Stefan Althoff)

14 Frieden fängt bei mir selbst an - GFK im Alltag
(Christiane Welk)

15 Gewaltfreie Kommunikation im beruflichen Alltag
(Dorothea Gerste)

16* Von „Schuld“ befreien - sechs Schritte zur Versöhnung mit mir selbst
(Gitta Zimmermann)

17 Wege zur Gewaltfreiheit: Biografische Zugänge
(Ullrich Hahn/Eva-Maria Willkomm)

12.30 Mittagessen

nur am Nachmittag, 15:00 bis 18:00

18* Wenn ich auf mich selbst sauer bin: mich mit mir versöhnen
(Annette Keimburg)

19 Vom Müssen zum Wollen
Verantwortung für das eigene Handeln übernehmen
(Petra Porath)

20 Was ich unter „Sozialem Wandel“ verstehe
Beispiele aus Indien und anderen Ländern
(Gitta Zimmermann)

21 Systemisches Konsensieren: Entscheiden ohne Verlierer
(Hans Martin Gündner)

22 Ein Ort jenseits von richtig oder falsch
Verstehen was uns wichtig ist und was wir brauchen
(Hanne Stein)

23 Den Prozess der Vergebung mit GFK unterstützen
Vertrauen aufbauen – klären, was ich wirklich will
(Karl Gössling)

24 Grenzen der GFK – Risiken und Nebenwirkungen
(Ullrich Hahn/Eva-Maria Willkomm/Matthias Richter)

18.00 Abendessen

19.00 Ausklang mit den Kindern, parallel Jugendforum
20.00 Markt der Friedensinitiativen

Sa. 07. Mai 16
07.30 Yoga (Eva Breuer)
08.45 Morgenandacht
08.00 Frühstück

9:30 Umsetzung in gesellschaftliche Handlungsfelder
(Uli Wohland)
Theater-Workshop (Eva-Maria Willkomm/
Susanne Bürger/Maria Krisinger)
9:30 Wenn die Welt Kopf steht (für Jugendliche)
Ist das fair?
(Icra Amad Ibrahim/Annette Kübler)

13.00 Mittagessen

15.30 Diskussionsforen
18.00 Abendessen
19.30 Fest

So. 08. Mai 16
08.00 Frühstück
09.00 Gottesdienst mit Reisesegen

Während der ganzen Zeit gibt es einen Raum der Stille.

Kinderbetreuung wird für die Altersgruppen 1-5 und 6-11 Jahre angeboten. Für die 12-16-Jährigen sind mehrere Programmpunkte geeignet.

Die Mitgliederversammlung findet vor der Tagung am Donnerstag, 5.5.2016, ab 11.00 Uhr statt und am Sonntag, 8.5.2014, ab 10.00 Uhr.

** Für Teilnehmende mit Vorkenntnissen in GFK
Das Kürzel GFK steht für Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg*